



Fundstücke des Steinmetzhandwerks

Egal wie man diese Aussage zu untermauern und zu belegen versucht, mit Bibelstellen oder mithilfe wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse: Das Steinmetzhandwerk ist eines der ältesten Handwerke der Welt. Selbst, wenn man sich nur oberflächlich damit auseinandersetzt, wird deutlich, wie viele Quellen Zeugnis von der Arbeit mit, an und um den Stein ablegen, nämlich Bauwerke, Schriften und Geschichten, Zeichnungen, aufgelassene Steinbrüche, archäologische Funde, etc. pp. Es gibt unzählige Belege für die Arbeit mit dem Stein und zu denen, die ihn bearbeitet haben. Nichtsdestotrotz ist manches bereits vergessen und für immer verloren. Aber einiges kann man auch wieder entdecken und sichern.

An der Geschichte unseres Handwerks in all seinen Facetten bin ich beruflich wie privat brennend interessiert. Macht man sich die Mühe, mit einer der großen Suchmaschinen die online verfügbaren Bücher- und Zeitschriftenarchive zu durchstöbern, stellt man erstaunt fest, was man dort alles bequem von zuhause abrufen kann. So findet man z.B. Fachbücher der Altvorderen, die längst vergessene Arbeitstechniken zeigen. Zu allen Zeiten haben Liebhaber und Schriftsteller die Lieder der Steinmetzen niedergeschrieben und die Bräuche des Handwerks aus unterschiedlichsten Regionen geschildert. Bräuche und Anekdoten sind auch in die Sagen- und Märchenwelt eingegangen. All diese Informa-

tionen liegen verteilt in öffentlichen und privaten Archiven und Haushalten. Es müssen gar nicht immer das Mittelalter und die Zeit der Erbauer der großen Kathedralen sein. Nehmen wir z.B. Bräuche aus dem Arbeitsalltag der Steinmetzen in Betrieben der ehemaligen DDR. Was man durch ein einziges Gespräch mit einem ehemaligen Lehrling von einem in dieser Form seit der Wende eben nicht mehr existierenden Großbetrieb aus den 1980er Jahren erfährt, ist amüsant und lehrreich zugleich. Die Bräuche, die sich entwickelten, wo viele Lehrlinge, Gesellen und Meister aufeinander trafen, lassen tief in das Verständnis von Arbeit früherer Kollegen und in deren Alltag blicken und ermöglichen Rückschlüsse auf viel ältere Bräuche, die sich durchs Weitergeben verändert haben. Aber es ist wie so oft: Solcherlei Erfahrungen erscheinen denen, die sie machen, oft nicht erwähnenswert, und sie denken schon gar nicht daran, diese schriftlich festzuhalten.

Sammeln und Sichten

Dabei ist der Blick zurück, also nicht nur das Aufzeichnen und Sichern, sondern auch das Sichten dieser zahlreichen Informationen, meines Erachtens nach genau so wichtig wie der Blick nach vorn und damit die Sorge um die Zukunft unseres Handwerks. Denn unsere Geschichte ist das Rüstzeug für zukünftige Generationen. Die Verbundenheit zu unserem steinernen Erbe fördert das Verantwortungs-

gefühl und verpflichtet zum sorgsamem Umgang damit. In unserer Zeit mit ihren schnell wechselnden Modeströmungen und ihrer weitverbreiteten »Geiz ist geil«-Mentalität ist unsere Tradition ein fester Anker, ein schlagkräftiges Argument und ein Alleinstellungsmerkmal zugleich. Nachhaltigkeit, Individualität und Einzigartigkeit kann man glaubhaft damit untermauern und nicht zuletzt auch marktwirtschaftlich nutzen.

Alle können mitmachen!

Ich möchte daher diese mir jeden Monat zur Verfügung gestellte Seite für einen persönlichen Aufruf nutzen, und alle, die sich für die Sammlung solcher Informationen interessieren, um Zuschriften bitten. Ich verfolge das Ziel, Interessierte zusammenzubringen, das Gesammelte eventuell online zu katalogisieren und so jedermann zu Verfügung stellen, um dann Interessantes auszuarbeiten. Dieses Projekt kann jeder unterstützen. Bevor Sie also beim nächsten Ausmisten von alten Firmenunterlagen alles gesammelt in die Alt-Papiertonne werfen, sollten Sie sich die Zeit nehmen und zumindest einmal grob durchschauen, was Sie da eigentlich in den Händen halten. Oder nehmen Sie sich zwischendurch ein paar Minuten und bringen eigene Erlebnisse oder das vom Meister Gehörte zu Papier! Auf Ihre Zuschriften freut sich Ihr

Gerrit Arndt, r.frd.einh. Steinmetz
 r-frd-Steinmetz@gmx.de
 www.Steinmetz-Arndt.de